

Vorlagen-Nr.: BV/0246/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 12.10.12
Fachdienst Zentrale Dienste, Schule und Kultur	Ansprechpartner/in: Frau Wilms

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Kultur, Tourismus, Sport, Freizeit und Wirtschaftsförderung	18.10.2012	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	30.10.2012	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

**Kinderkulturarbeit der Stadt Jever;
Neugestaltung ab dem 01. Januar 2013**

Sachverhalt:

Die Kinderkulturarbeit der Stadt Jever wurde im Jahr 1990 auf Initiative der Frau Uta Esselborn ins Leben gerufen und erfreut sich seit dieser Zeit eines großen Zuspruchs seitens der Kindertagesstätten und Grundschulen.

Nunmehr hat Frau Esselborn den Wunsch geäußert, sich zum Ablauf des Jahres 2012 aus dieser Aufgabe zurückzuziehen, um sich künftig anderen und kleineren Projekten widmen zu können.

Da es sich bei der Kinderkulturarbeit um eine freiwillige Leistung der Stadt Jever handelt, könnte dieser Schritt zum Anlass genommen werden, das Angebot aus Gründen der Haushaltskonsolidierung künftig entfallen zu lassen. Im Haushalt für das Jahr 2012 sind für die Durchführung der Kinderkulturarbeit bei dem Produkt „P1.2.8.1.001.100 Eigene Kulturveranstaltungen“ Sach- und Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt circa 12.000 € zur Verfügung gestellt worden, die somit ab dem Jahr 2013 eingespart werden könnten.

Eine Umfrage bei den LeiterInnen der Kindertagesstätten und Grundschulen in der Stadt Jever hat ergeben, dass diese ein solches Angebot auch in Zukunft gerne annehmen

würden, da sie andernfalls gezwungen wären, jeder für sich nach entsprechenden kulturellen Angeboten für ihre Einrichtung zu suchen. Die Koordination des Programms für alle Einrichtungen der Stadt würde es den MitarbeiterInnen weiterhin ermöglichen, ihre eigene Arbeitszeit für die bisherigen umfangreichen pädagogischen Aufgaben zu nutzen.

Die Verwaltung ist ebenfalls der Ansicht, dass dieses kulturelle Angebot, das seit zwei Jahrzehnten auf einem gleichbleibenden anspruchsvollem Niveau durchgeführt wird, weiterhin erhalten bleiben sollte. Die Stadt Jever möchte ihr Image als familienfreundliche Wohnstadt in der Zukunft weiter ausbauen. Hierzu gehört unseres Erachtens nicht nur das Vorhalten der notwendigen Kindertageseinrichtungen und der Schulen, sondern ebenfalls Angebote, die das Leben außerhalb dieser Einrichtungen interessant und anregend machen. Neben den wichtigen sportlichen Angeboten sind gerade auch für Kinder und Jugendliche kulturelle Einrichtungen sehr wichtig, in denen sie sich selbst erfahren oder lernen können, wie in diesen Bereichen professionell gearbeitet wird.

Gemeinsam mit dem Stadtjugendpfleger, Herrn Berger, haben wir überlegt, welche Möglichkeiten bestehen, die Kinderkulturarbeit in Zukunft in der bewährten Form fortzuführen, ohne dabei den Kostenrahmen deutlich zu überschreiten. Da es sinnvoll erscheint, die Kinderkulturarbeit künftig stärker in die Stadtjugendpflege und die Arbeit des Jugendhauses zu integrieren, hat Herr Berger ein Konzept für die künftige Kinderkulturarbeit der Stadt Jever erstellt, das dieser Vorlage als Anlage beigefügt wird. Im Übrigen wird Herr Berger weitere Einzelheiten in der Sitzung des Fachausschusses erläutern.

Bei der künftigen Planung ist zu bedenken, dass Frau Esselborn neben ihrer eigentlichen Tätigkeit einen Großteil der Aufgaben auf ehrenamtlicher Basis erledigt hat. Unter anderem dafür ist ihr am 5. Januar 2007 die Verdienstmedaille der Stadt Jever verliehen worden.

Eine Konstellation in dieser Form wird nicht zu wiederholen sein, sodass der ehrenamtliche Anteil u. a. nunmehr auch durch eine entsprechend zu vergütende Teilzeitarbeitskraft mit weiterhin acht Wochenarbeitsstunden ausgeglichen werden muss. Aufgrund tariflicher Vorgaben entstehen dadurch Mehrkosten in Höhe von circa 4.000 €.

Der Aufgabenbereich bedingt eine pädagogische bzw. künstlerische Vorbildung der betreffenden Person, zumal folgende wesentliche Aufgaben der Kulturarbeit zu erfüllen sind:

- Umsetzung des Konzeptes für die Kinderkulturarbeit
- Vorbereitung, Auswahl, Buchung, Begleitung und Nachbereitung von Aufführungen im Rahmen des Kinderkulturprogramms, (Puppentheater, Theater, Lesungen etc.)
- Leseförderung im Bereich Schule und Jugendhilfe, Schreibwerkstätten
- Kontaktpflege mit den Schulen und Kindertagesstätten
- Mitwirken beim Kinderferienpass

Die zuvor genannten Mehrkosten sollen teilweise dadurch kompensiert werden, dass im Bereich der Sachkosten durch eine Änderung bzw. Verringerung des Angebotes weniger Ausgaben anfallen werden (circa 1.000 €). Außerdem haben sich die fünf Kindertagesstätten, die städtischen Grundschulen und die Stadtjugendpflege bereit erklärt, die Kinderkulturarbeit mit einem Gesamtbetrag in Höhe von circa 1.000 € aus ihren eigenen Budgets zu bezuschussen, sodass sich die tatsächlichen Mehraufwendungen auf circa 2.000 € belaufen würden.

Neben den Zuschüssen der einzelnen Einrichtungen sollte außerdem darüber nachgedacht werden, die Einnahmesituation durch eine moderate Anhebung der Eintrittsentgelte von derzeit 2,80 bzw. 4,50 € im Laufe des nächsten Jahres zu verbessern. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten beliefen sich in den letzten drei Jahren durchschnittlich auf einen Betrag in Höhe von circa 6.000 €.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist zu entscheiden, ob die Kinderkulturarbeit im Jahr 2013 unter einer anderen Federführung in der bewährten Form fortgesetzt werden soll. In der Folge müsste dann im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 2013 darüber entschieden werden, ob die hierfür benötigten Mittel in Höhe von circa 15.000 € (siehe Tabelle) im Haushalt 2013 bereitgestellt werden können. Erst wenn eine entsprechende Entscheidung vorliegt, kann eine öffentliche Ausschreibung der benötigten Teilzeitstelle erfolgen, sodass es zwangsläufig in der Kinderkulturarbeit zu einer Unterbrechung kommen wird.

Haushaltsansatz 2012		12.000 €
Mehrkosten für Personal	4.000 €	16.000 €
Einsparungen für Sachaufwendungen	./ 1.000 €	15.000 €
Haushaltsansatz 2013		15.000 €

Der Ansatz für die Einnahmen könnte ohne eine Erhöhung der Eintrittsentgelte durch die Zuschüsse der Einrichtungen in Höhe von 1.000 € von 5.500 auf 6.500 € angehoben werden.

Beschlussvorschlag:

Die Kinderkulturarbeit der Stadt Jever wird im Jahr 2013 unter neuer Federführung fortgeführt, wobei die bisherigen Schwerpunkte beibehalten werden sollen. Grundlage für die künftige Ausrichtung ist das anliegende Konzept, das von dem Stadtjugendpfleger, Herrn Berger, erstellt worden ist.

Die Kinderkulturarbeit wird künftig vollkommen dem Bereich der Stadtjugendpflege zugeordnet. Zu diesem Zweck ist eine Stelle der Entgeltgruppe 8 mit acht Wochenarbeitsstunden zur Verfügung zu stellen.

Diese Entscheidung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von circa 15.000 € im Haushalt 2013 bereitgestellt werden können.